HTO-Unternehmensdatenbank

ID	130	RBK		HR	AZ III 240 K
Unternehmen	Kalk- und Zementwerke Hansdorf AG 2/2				
Stadt	Hansdorf bei Pakosch	Kreis	1313 - Mogilno		
Miasto	Piechcin	Reg.-Bez.	Hohensalza		
Straße		Region	Wartheland		
Branche	K Steine und Erden	Beschäftigte	keine	gegründet	am 17.9.1872
Umsatz					
Kapital	Kapital: 1940 3 Mio. RM				
Gewinn/Verlust	Gewinn: 1940 164.680 RM, 1941 70.000 RM, 1942 153.077 RM				

Produkt			
	Bau- und Düngekalk	Zement	

Vor Verwertung verdeutsch | beschlagnahmt | aufgehoben

frühere Namen	Fabrykę Wapna i Cementu Piechcin, Towarzystwo Akcyjne w Piechcinie pod Pakością
Alteigentümer	Ausl. Eigentümer
Inhaber	
GF und BF	
Vorstand	Karl Heinrich Pickerott und Rudolf Sündermann
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	bis August 1942 — n.n.
Konzern	

Verkauf Notar | Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder	
Käufer	Rudolf Sündermann, Hansdorf bei Pakosch
RBK / HR	KP Ind. [RM]: 250.020 — KP (andere) [RM]
Kaufgegenstand	Aktien Sündermann + ????
Kaufdatum / Bezugsdatum	22.08.1942 — von HTO genehmigt — mit Wirkung ab
Firma, neu	
Konzern	

siehe ID 131.

HTO-Unternehmensdatenbank

ID	131	RBK		HR		AZ	

Unternehmen: Kalk- und Zementwerke Hansdorf AG 1/2

Stadt	Hansdorf bei Pakosch	Kreis	1313 - Mogilno
Miasto	Piechcin	Reg.-Bez.	Hohensalza
Straße		Region	Wartheland
Branche	K Steine und Erden	Beschäftigte		gegründet	am 17.9.1872

Umsatz	
Kapital	Kapital: 1940 3 Mio. RM
Gewinn/Verlust	Gewinn: 1940 164.680 RM, 1941 70.000 RM, 1942 153.077 RM

Produkt		
Bau- und Düngekalk	Zement	

Vor Verwertung verdeutsch | beschlagnahmt | aufgehoben

frühere Namen: Fabrykę Wapna i Cementu Piechcin, Towarzystwo Akcyjne w Piechcinie pod Pakością

Alteigentümer		Ausl. Eigentümer	
Inhaber			
GF und BF			
Vorstand	Karl Heinrich Pickerott und Rudolf Sündermann		
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	bis August 1942	n.n.	
Konzern			

Verkauf Notar | Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder:

Käufer: OMZ Vereinigte Ost- und Mitteldeutsche Zement AG, Berlin

RBK / HR		KP Ind. [RM]	2.349.270	KP (andere) [RM]	
Kauf-gegenstand	Aktien				
Kaufdatum / Bezugsdatum	22.08.1942	von HTO genehmigt		mit Wirkung ab	
Firma, neu					
Konzern	Schaffgotsch				

Gegründet am 17.9.1872 als "Schlesische AG für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln".

Im Jahre 1888 von den Gogolin-Gorasdzer Kalk- und Zementwerke AG in Breslau als kleine Kalksteingrube käuflich erworben und weiter ausgebaut. Erzeugung und Verwertung von Kalk, Zement und ähnlichen Produkten. Haupterzeugnisse: Bau- und Düngekalk.

Änderung der Firma im Juli 1926 in "Schlesische Portland-Zement-Industrie AG"

Deutsche Besatzung 1939-1945
Im Oktober 1939 wird das Unternehmen für den Deutschen Staat beschlagnahmt und das polnische Aktienkapital bis zum Verkauf kommissarisch verwaltet.

Vorstand 1942: Direktor Karl Heinrich Pickerott, Berlin und Dipl.-Ing. Rudolf Sündermann, Hansdorf
Aufsichtsrat 1942: 1.) Direktor Dr. Rudolf Verres, Oppel-Berlin,, Vors., 2.) Senator Batzer, Posen, stellv. Vors., 3.) Direktor Ebert, Oppeln, 4.) Direktor Eck, Oppeln, 5.) Direktor Nadolny, Berlin, 6.) Direktor Dr. Hans Verres, Gleiwitz
Beteiligungen 1943:
1. Portland-Cement- und Kalkwerke "Stadt Oppeln" AG, Oppeln.
2. Kalk- und Zementwerke Hansdorf AG, Hansdorf (Wartheland).
3. Deutsche Asbestzement AG, Berlin.
4. Deutscher Eisenhandel AG, Berlin.

Großaktionär Stand 1943: OMZ Vereinigte Ost- und Mitteldeutsche Zement AG, Oppeln (ca 90 %). Großaktionär der OMZ war die Gräfliche Schaffgottsch´sche Werke GmbH in Gleiwitz.

N**ach Kriegsende 1945**
Nach Kriegsende wird das Unternehmen verstaatlicht.
Die Firma wird 1948 verlagert nach Dortmund. 1959 wird sie auf die Schaffgotsch Bergwerksgesellschaft mbH, München, übertragen.

BArch R144/660 Annahmeanordnung
Veröffentlichungen im DRAnz
Hoppenstedt Handbuch AG 1942, Bd. 1, S. 907: OMZ.
ZBW HWWA 043179 Hansdorf
ZBW HWWA 044849 OMZ Vereinigte Ost- und Mitteldeutsche Zementwerke

Fundstelle Archiwum Państwowe w Bydgoszczy 6/649/0/-/201 (1926-1939), 6/2254/0/-/1412 (Registerakten 1940-1943) und /1414 (Registerakten 1942-1944)
Fundstelle Archiwum Państwowe w Poznaniu 53/759/0/5.18/6174 (Geschäftsbericht 1939) und /6176 (1941-1942)

https://pl.wikipedia.org/wiki/Cementownia_Kujawy